

Happy Family

~Die Hoffnun stirb zu letzt~

Von SezunaChan

Kapitel 3: Team 1

Kapitel 3: Team 1

Seit Yukiko in die Familie Uchiha kam sind einige Monate vergangen.

Sie war nun schon fast ein richtiges Familienmitglied. (BL: YukikoUchiha^^ Klingt doch cool, oder?!) (Ja ne^^ Sie hat aber einen anderen Nachnamen XD Der wird aber noch nicht verraten)

„Yukiko-chan, würdest du bitte auf die Kinder aufpassen, während ich zur Arbeit bin?“ fragte die pinkhaarige Uchiha. (BL: Und ab hier klingt es wie "Yukiko, die Haushälterin"-.- Seeehr nett!) (Die Reaktion ist erst klasse^^)

„Ja.“ Die 10 jährige nickte.

„Sato dürfte gleich wieder kommen. Das Essen steht im Ofen, du brauchst es nur warm zu machen.“, erklärte Sakura schon halb zwischen Tür und Angel.

Schon war sie verschwunden. Yukiko schaute ihr hinterher, dann kam die Medic-Nin noch einmal zurück, gab Chidori, Jun und der nun fast 1 Jahr alten Naomi einen Kuss auf die Stirn und verschwand wieder mit den Worten: „Sasuke ist bestimmt vor mir da!“

Eigentlich verlief alles gut. Sato kam Heim, erzählte seinen Geschwistern von seinem Tag und alle aßen. (BL: Uuiiii! Klingt fast so als wär er arbeiten gewesen^^)

Alle 5 saßen nun am Esstisch und unterhielten sich.

„Sag mal Yukiko-san, bist du eigentlich ein Ninja?“ wollte der Schwarzhaarige wissen. Yukiko blickte von ihrem Essen auf.

„Ja, ich kann etwas, gehöre aber nicht zu einem Dorf, da es ja zerstört wurde.“, erklärte das neue Familienmitglied mit doch ziemlich trauriger Stimme.

„Oh.“, strahlte Chidori und riss Yukiko so aus ihren trüben Gedanken. „Trainierst du mal mit uns?“

Yukiko lächelte: „Ja, morgen vielleicht, aber jetzt ab ins Bett.“

Chidori und Jun mussten jetzt ins Bett.

Die 1 jährige Naomi war schon um 18 Uhr ins Bett gegangen.

1 Stunde später folgten dann diese zwei und noch 1 Stunde später Sato.

Chidori schlief allein. Jun im Zimmer mit Naomi.

Es war Vollmond und Naomi wachte ständig in der Nacht auf.

Obwohl die Vorhänge zugezogen waren schien sie der Vollmond doch zu beunruhigen.

Meistens musste sie von Sakura oder jetzt auch von Yukiko in den Schlaf gesungen werden.

Chidori hatte es schon probiert, allerdings hätte ihre Stimme Tote wecken können. (BL: O.O Holt die Ohrstöpsel raus!)(Bei dem Organ bringt das nicht viel XP)

Nach ungefähr ½ Stunde war Naomi wieder eingeschlafen und die Grünhaarige gesellte sich wieder zu Sato ins Wohnzimmer.

Der Junge war einfach nicht vom Lernen abzuhalten. (BL: Streber^^ P.S.: Das mein ich nur lieb nicht böse! Werd auch so genannt*heul*)

Meistens studierte er bis spät abends noch irgendwelche Schriftrollen, doch heute schien es anders zu sein. (BL: Wie es scheint nur? Lernt er und sieht es so aus als würde er schlafen, oder wie?)(Keine Ahnung *Schulter zuck*)

Als Yukiko ins Zimmer kam rollte er die Schriftrollen zusammen und setzte sich neben das Mädchen.

„Yukiko-nee-chan?“ „Hm?“ „Erzählst du mir bitte etwas über deine Familie?“ fragte der Junge leise.

„Das würde mich auch interessieren.“, war nun Sasukes Stimme zu vernehmen.

„Sasuke-sama, wann sind sie wieder gekommen?“ „Papa!“

Beide hatten den Uchiha nicht bemerkt. Er war einfach zu leise gewesen. Wahrscheinlich, weil er die Kinder nicht wecken wollte. (BL: Oder weil er in Wirklichkeit ein Massenmörder ist und die beiden jetzt kaltblütig masakriert!)(Das würde eher zu Ita passen nicht zu Sasu)

„Ich würde auch gern mehr über deine Familie erfahren.“, erklärte nun der Schwarzhaarige kühl und setzte sich zu seinen „Kindern“.

„Also gut.“ Yukiko seufzte etwas, hatte sie doch eigentlich nicht vor über ihre Familie zu sprechen.

„Mein Eltern waren wirklich nett. Meine Mutter war blind, doch das störte meinen Vater überhaupt nicht. Vater war ein ehemaliger Ninja, musste aber das Ninja-Dasein aufgeben. Grund dafür war ein Unfall. Mama war kein Ninja, sie hatte aber ein wenig Selbstverteidigung von Papa gelernt.“, erklärte Yukiko fast freudestrahlend.

„Wie sahen sie denn aus?“ wollte nun Sato wissen.

„Mama war wie gesagt blind und ihre Augen habe ich nie gesehen. Ihre Haare waren schneeweiß und schleiften schon auf der Erde. Papa war schwarzhaarig. Nii-san hatte auch schwarze Haare und rote Augen, genau wie Jami-nee-chan.“ Sasuke horchte auf. Rote Augen. (BL: SHARINGAN! Und ich weiß wer die Eltern sind^^ Aber ich verrats net! BÄÄÄÄH! XP)(Zonk. Keine Sharingan XP)

„Die roten Augen hatte sie von Mama. Bevor Mama erblindete besaß sie ein Bluterbe, was sich Katzenauge nannte. Es hieß so, weil die Augen dann blutrot waren und das Aussehen von Katzenaugen hatten.“

Wieder stoppte sie.

Sie mochte die Geschichten ihrer Mutter über den alten Clan.

„Was waren sie für Menschen?“ Scheinbar hatte sie Sasukes Neugier geweckt.

„Hm. Mama war sehr freundlich und lieb. Papa wirkte manchmal kalt und unnahbar, aber zu uns war er immer freundlich. Die Zwillinge Ayame und Ayumi haben immer viel Unsinn angestellt, doch Papa hat so gut wie nie gemeckert. Immer war es Mama, die sie zurecht gewiesen hatte.“ Kurz seufzte sie. „Das lag vielleicht daran, das Vater nie zu Hause war.“

„Wieso, was hat er denn gearbeitet?“ Sato konnte seine Neugier nicht verbergen. Kurz zögerte Yukiko.

„Papa sagte immer, er arbeite mit Menschen zusammen, allerdings erwähnte er nie, was genau er machte. Mama war abends manchmal singen, was Papa natürlich nicht gefiel, da er nur abends da war. Manchmal war Mama auch am Tag weg, da arbeitete sie als Priesterin im Dorf.“ (BL: Wer weiß wie das auf japanisch heißt? *selber meld* Ich sag's jetzt einfach. Es heißt: Miko!^^ Hab ich aus den InuYasha Mangas^^) (Stimmt! Hätte mir auch einfallen können.)

Die Grünhaarige schaute kurz auf die Uhr.

„Sato-chan, du musst ins Bett.“, bemerkte sie kurz.

„Och nein, ich will aber noch mehr wissen.“, quengelte der Kleine. Es gefiel ihm nicht, schon so früh ins Bett zu müssen, immerhin war er ja ein Ninja.

„Geh jetzt ins Bett.“, meinte Sasuke nur dazu.

„Nein.“ Kam dann von Sato.

Sasuke seufzte. Immer das Gleiche. (BL: Tja Sasu. Der Kleine ist genauso stur wie du und Sakura ; P Selber Schuld^^)

Er wollte ihn nicht schon wieder anschreien müssen.

„Sato-chan, große Ninjas brauchen ihren Schlaf, du willst doch morgen fleißig trainieren.“, mischte sich Yukiko ein.

„Ach man.“, murmelte Sato und tapste los. (BL: Haste aufgepasst Sasu? So macht man/Frau das! Bestimmt aber freundlich einen Befehl erteilen^^)

„Gute Nacht.“

Es war nun schon fast 12 Uhr. Sakura war schon längst zu Hause und hatte zusammen mit Sasuke Yukikos Erzählungen von ihrer Familie gelauscht. (BL: Gute-Nacht-Geschichten für Mama und Papa UchihaXD)

Doch nun war es wirklich spät und Yukiko war auf dem Sofa eingeschlafen.

Sasuke war so freundlich gewesen, sie ins Bett zu tragen.

Das Mädchen bekam davon allerdings nichts mit.

„Sie hat wirklich einen tiefen Schlaf.“, bemerkte Sakura lachend.

Sasuke seufzte: „Sie erinnert mich so an mich, als ich klein war. Sie hat das selbe durchlebt, wie ich, doch sie scheint es besser zu verkraften.“ Sasuke lag auf dem Rücken im Bett und starrte die Zimmerdecke an.

Sakura drehte sich so, dass sie auf Sasuke drauf lag.

„Du hast nur nie mit jemanden darüber gesprochen. Das war dein Fehler.“, lächelte sie ihn sanft an.

Nun war es Sasuke, der sich herum drehte.

Nun lag die Pinkhaarige unten und ihre Hals wurde nur so von Küssen überseht.

„Ich will dich...Jetzt“ hauchte Sasuke in Sakuras Ohr. (BL: O.O So ein Ferkel!)

Die Kunoichi grinste.

„Du denkst auch immer nur an das Eine.“ (BL: Tut das nicht jeder Mann?!) (Typisch Uchiha würd ich sagen^^)

Sasuke zog eine Augenbraue nach oben.

„Was dagegen?“ danach küsste er wieder über ihren Hals.

„N..Nein.“ keuchte Sakura erregt und krallte sich in Sasukes Haare.

Sie konnte sich ein aufkeuchen nicht zurückhalten, als er zwischen ihren Beinen angelangt war und nun über ihre Innenschenkel streichelte.

... (BL: Die nachfolgende Szene ist nicht für Jugendliche unter 18 Jahren geeignet^^)(Genau. Hamani hat vollkommen Recht)

Verwirrt öffnete ein grünhaariges Mädchen die Augen.

Wo war sie? Im Bett? War sie nicht auf dem Sofa eingeschlafen? Vielleicht bildete sie sich das nur ein.

Ihr Blick glitt zum Fenster und sie streckte sich.

Danach tapste sie zu den Vorhängen, nur um sie dann aufzuziehen.

Sie war doch auf dem Sofa eingeschlafen, jemand musste sie ins Bett gebracht haben, denn sie trug noch ihre Sachen von gestern. (BL: Boah ey! Und ich hab eben voll geschockt gedacht, das die aufwacht und die beiden im Wohnzimmer erwischt! O.O)

Es war Sonntag und die Kinder waren zu Hause.

Sakura und Sasuke mussten trotzdem auf zur Arbeit.

Yukiko war gerade mit dem Duschen fertig, als Sakura das Haus verlies.

Sasuke folgte Sakura gut eine Stunde später mit den Worten: „Ich komme heute früher wieder heim.“

Nun waren keine Erwachsenen mehr im Haus und die Kinder schliefen noch.

Yukiko machte es sich auf dem Sofa bequem und begann damit in den Schriftrollen zu lesen.

Sasuke hatte ihr erlaubt, sich ruhig Bücher aus den Schränken zu nehmen.

Womit er aber wahrscheinlich nicht gerechnet hatte, war, dass Yukiko Schriftrollen über Ninja-Techniken studierte.

„Yukiko-san trainierst du mit uns?“ Vor ihr standen nun 4 Kinder.

Chidori und Sato hatten gefragt. Jun und Naomi standen nur leicht verwirrt daneben.

Yukiko sah von ihren Schriftrollen hoch und lächelte.

„Klar, habe ich euch doch versprochen.“

...

Nach nicht allzu langer Zeit standen die 5 draußen vor dem Wald.

„Also gut. Sato, du zeigst mir als Erster, was du kannst. Greif mich an.“

Yukiko stellte sich in Kampfposition und wartete.

„Alles klar.“, antwortete Sato und nickte. „Und ich?“ fragte Chidori. „Du passt erst mal auf Jun und Naomi auf.“, erklärte die Grünhaarige. Natürlich gefiel das der Pinkhaarigen nicht, aber sie hatte ja keine andere Wahl, immerhin konnten sie die Zwei nicht zu Hause alleine lassen.

Nachdem das dann auch geklärt war, griff Sato an.

Er versuchte Yukiko mit der Faust und den Beinen zu treffen, hatte aber kaum eine Chance.

Nicht das er schlecht war, das hatte niemand gesagt. Für sein Alter war er richtig gut.

Yukiko wich erst noch aus, bevor sie einen leichten Angriff startete.

Leicht schlug sie nach dem Bauch des Schwarzhaarigen.

Zu ihrer Verwunderung blockte er ab.

Nach 3 Minuten beendete Yukiko den Kampf.

Sato war total ausgepowert, da er ohne Unterlass angegriffen hatte.

„Ich muss sagen, deine Verteidigung ist gut, aber du musst noch an deiner Schnelligkeit arbeiten. Selbst die perfekten Techniken sind schlecht, wenn sie zu langsam sind und ihr Ziel verfehlen.“, erklärte die ältere sachlich.

„Oi Sato, lass uns zusammen trainieren!“ rief ein blonder Junge, der in Begleitung mehrere Personen kam.

Die eine hatte fast weiße Haare und war ohne Zweifel, das dritte Teammitglied von Team 7. Das andere war Umej. Dann waren da noch Reika, Mitzuki und Kris.

„Hallo Mitzuki!“ jubelte Chidori.

Die kleine Gruppe blieb vor Yukiko stehen.

„Ei gugge da. Das ist doch Yukiko.“, meinte Umej keck. (BL: Die hat ja noch ne seltsamere Sprache als ich^^)(Is ihr Lieblingsspruch)

„Hallo. Habt ihr nicht Lust mit zu trainieren?“ fragte Chidori fröhlich. „Yukiko-san zeigt uns gerade ein paar Tricks.“

„Isse denn ein Ninja?“ wollte Umej wissen. Sie schien nicht wirklich daran zu glauben, das dieses Mädchen vor ihr stark war. So wie sie das Mädchen einschätzte, war sie höchstens Genin.

„Nein, ich bin kein Ninja, kann aber was von meinem Vater.“, erklärte Yukiko immer noch gut gelaunt.

Von so einer kleinen Kratzbürste würde sie sich nicht ihre gute Laune verderben lassen.

„Na ok.“, kam dann doch nach einigem überlegen von der Braunhaarigen. Die anderen hatten sich schon hin gesetzt.

„Hm, also gut, was bring ich euch mal bei. Was einfaches....Wie wär's mit der Beschwörung kleiner Naturgeister?“

„Nu? Was sind Naturgeister?“ wollte Reika wissen.

Yukiko schaute etwas überrascht. „Ihr kennt keine Naturgeister?“ fragte sie verwirrt. Allgemeines Kopfschütteln. (BL: Ne ey, oda? O.O Die kennen keine Naturgeister?! Die muss man/ Frau kennen! Anm. d. BL: Ich interessiere mich sehr für spirituelle Dinge und daher weiß ich sowas^^)(Allgemeinbildung)

„Also gut. Ich erklär es euch. Naturgeister sind Wesen, die in der Natur für Ordnung sorgen. Sie können meistens nicht gesehen werden.“

„Man ist das cool!“, kam von der Pinkhaarigen.

„So einen Quatsch kannst du deiner Großmutter erzählen.“, erklang die Stimme der Hyuga.

„Ach, du glaubst mir nicht? Naturgeister können Allem und Jedem Leben

einhauchen...Ich zeig es euch mal.“

Yukiko machte Fingerzeichen und legte ihre Hand auf die Erde.

Aus dieser bildete sich ein kleiner Golem. Nicht größer, als eine Katze.

„Wow.“, hörte man einige Kinder staunen.

„So, nun bitte ich mit diesem Zeichen...“ Das älteste Mädchen malte mit ihrem Blut eine Endlosschleife auf den Kopf, die darauf anfang zu leuchten. „...Die Geister es zu beleben.“

Kurze Zeit später tanzte das kleine Steinmännchen lustig im Kreis.

„Und was bringt uns das im Kampf?“ wollte nun Mitzuki wissen.

Yukiko lachte: „Natürlich kann man diese Steinmänner auch in allen Größen erschaffen, es kommt drauf an, wie viel Chakra man einsetzt. Sie können dann für euch kämpfen.“

Yukiko nahm eine Flöte aus ihrer Tasche und spielte einen Ton.

Kurz darauf hatte das Steinmännchen einen Baum umgeschlagen.

„Ich will auch.“, riefen alle durcheinander.

„Ich habe noch etwas vergessen. Um sie zu kontrollieren muss man sich am Anfang, wenn man seinen ersten Geist ruft etwas einfallen lassen. Ich kontrolliere meinen mit Musik. Man kann natürlich auch mit pfeifen, der Stimme oder Gedankenübertragung die Wesen kontrollieren.“

„Zeigst du uns jetzt die Fingerzeichen?“ bat Kris.

Yukiko machte noch einmal die Fingerzeichen. Dieses mal ganz langsam.

Nun versuchten es auch die Kinder.

Was keiner der Kinder wusste, dass Sasuke sie schon seit einiger Zeit beobachtete. Er hatte sie im Haus gesucht und nicht gefunden und ist dann dem Chakra gefolgt. (BL: Mensch ist das doof! Wenn der einfach dem Chakra folgen kann, weiß er ja immer wo seine Kids sind wenn die mal abhauen!*sich aufreg*) (Ein Glück können unsere Elis das nicht)

Leider konnte er bisher noch nicht rausfinden, was sie da machten. Er war leider erst nach Yukikos Ausführungen gekommen.

Als dann Sato einen Freudenschrei von sich gab, sah er auch, worauf der Kleine so stolz war.

Vor ihm stand eine kleine Steinfigur.

„Heh, gut.“, lobte Yukiko. „Jetzt das Zeichen.“ Sato biss sich in den Finger und zeichnete eine Endlosschleife auf den Kopf.

„Nun die Kommandos.“, erklärte Yukiko.

Die Figur leuchtete.

Sato schnippte mit dem Finger und das Steinmännchen begann zu laufen. (BL: Wenn er noch mehr von denen macht, kann er eine Rennbahn mit denen eröffnen^^ Und immer alle Gewinne absahnenXD)

Sasuke staunte nicht schlecht.

„Nu. Wie groß kannst du das denn?“ fragte Reika.

Yukiko lächelte und blickte sich um.

„Na gut. Etwas größer kann ich euch schon zeigen.“
Wieder machte sie Fingerzeichen und legte die Hand auf den Boden.
Aus der Erde erschien nun ein Pferd aus Stein und wieherte.
„Wow.“ „Cool.“
Yukiko lächelte.

„Und warum musstest du das Zeichen nicht drauf malen?“ wollte nun Nasuke wissen.
Karen hatte das ganze bis hierher beobachtet und nichts dazu gesagt.
„Weil das ein Vertrauter ist.“, antwortete sie für Yukiko. „Meine Mama kann so was auch.“
„Ja, es gibt Geister, die sofort zu dir kommen, wenn du eine Steinfigur beschwörst.
Das nennt man dann Vertraute.“

Dass ging noch bis Abends. Sasuke schaute eine ganze Weile zu, bis die Kinder dann auch Schluss machten.
An dem selben Abend traf er sich noch mit Naruto. (BL: Ich sag mal besser nicht, was ich denke, was die machen-.-)(NEIN! DAS tun sie sicher nicht!)

Es war ein neuer Morgen und die Familie Uchiha saß wie gewohnt am Esstisch.
„Yukiko, ich möchte, dass du mich heute zum Hokage begleitest.“, sagte Sasuke monoton.
„Warum, was hat sie denn verbochen?“ mischte sich gleich Chidori ein. Auch Sato schaute etwas misstrauisch.
„Keine Angst, es ist nichts schlimmes.“, beruhigte die Mutter ihre Kinder.
Yukiko sagte dazu nichts und nickte nur.

Nach dem Essen standen Yukiko und Sasuke vor dem Büro des Hokages.

Nun standen Yukiko und Sasuke genau vor dem Hokage. (BL: Haben die sich gebeamt, oder was?) (Für was gibt's Türen?)
Irgendwie wurde es der 10 jährigen doch mulmig im Bauch.
Was der Hokage wohl wollte?
Sie sollte es gleich erfahren.

„Also gut. Yukiko. Würdest du uns bitte erzählen, was du gestern mit den Kindern im Wald gemacht hast?“ sie hatte Naruto noch nie so ernst reden gehört.
Sie schluckte.
„Sato und Chidori haben mich gebeten, mit ihnen zu trainieren.“, brachte sie leicht kleinlaut hervor.
„Sagtest du nicht, du kannst keine starken Ninjakünste?“ fragte nun wieder Naruto.
Yukiko nickte.
„Die Kunst, die ich gesehen habe, war aber schon ziemlich stark. Das heißt, dass du uns angelogen hast.“, stellte der ANBU-Leite sachlich fest.
„W...Was nein. Das waren keine Ninjakünste.“, versuchte sich Yukiko raus zu reden.
„Was dann?“ fragte nun wieder Naruto.
„M...Meine Mutter war Priesterin und hat mir etwas über G...Geister beigebracht.“
„Für mich sah es eher aus, als wären das vertraute Geister. Du sagtest auch etwas von Vertrauten.“ Sasuke war misstrauisch. Das konnte man aus seiner Stimme heraushören.

„Äh. Nein. Das ist ganz normal, wenn man es nicht kennt, von vertrauten Geistern aus zu gehen. Es waren Naturgeister, die meinem Steinmann leben eingehaucht haben.“ Die Unsicherheit war aus der Stimme der 10 jährigen verschwunden. Sie liebte es einfach etwas zu erklären.

Naruto seufzte.

„Na gut. Da dies aber auch Fähigkeiten sind, die man im Kampf einsetzen kann, möchte ich dass du ab heute in Team 1 arbeitest.

Es ist ein Genin-Team unter Ino Nara. (BL: Juhuuu! Sie ist mit Shika zusammen! *rumhüpf* Die Beiden passen perfekt zusammen!) Sasuke wird dir die Mitglieder vorstellen.“ Damit verließen Yukiko und Sasuke das Büro.

„Ah hallo. Du musst Yukiko sein.“, wurden Sasuke und Yukiko von einer blonden Frau begrüßt.

„J...Ja.“ Yukiko war etwas mit der Situation überfordert.

Sie sollte tatsächlich in ein Team. Teamarbeit war nicht das Problem. Sie konnte sich anpassen, aber kämpfen? Nein, sie konnte nicht gut kämpfen, zumindest dachte sie es von sich selbst.

Sie würde nie so stark sein, wie ihre Teamkameraden und so das Team behindern. Außerdem kämpfte sie überhaupt nicht gern.

Töten?

Ninjas mussten im Notfall ja auch töten können.

Nein mit Sicherheit nicht.

Yukiko stand nun leicht verunsichert vor ihrem Team. Sasuke war einfach abgehauen.

„Hallo. Ich bin Shano.“, begrüßte sie ein rothaariger Junge. „Das da ist Mimu Aum. Er ist etwas ...wie soll ich sagen...kalt und spricht nicht viel.“

Yukiko nickte nur. //Aum?// Dann seufzte sie. Dieses Team erinnerte sie so dermaßen an ihre Geschwister. Shano sah Jami ähnlich. Ihn hatte sie mit einem Mädchen verwechselt, so wie Jami immer mit einem Jungen verwechselt wurde. Und Mimu war so kalt und unnahbar wie ihr Bruder Asura. Vielleicht würde es ihr ja doch gefallen.

„Ich bin Yukiko. Freut mich.“

So. Geschafft. Kapi-Ende.

Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich nehme an, die meisten wissen nun endgültig, wer Yukikos Vater ist. Wer es nicht weiß, dass ist auch nicht schlimm. Die Eltern haben noch einen Auftritt.

Ich weiß, dass Pitel ist richtig lang geworden. Als Ausgleich für das vorhergehende.

So, nun noch eine Ankündigung: Ich habe ein Special geplant, in dem Nasuke noch 5 ist. Es soll heißen „Happy Holidays ~Nicht wirklich~“ soll ich es schreiben oder nicht?

Das liegt nun ganz bei euch.

Also, wer eins will, soll bescheit sagen. Wenn ich nicht genug Aufforderungen dazu bekomme, lass ich es bleiben, denn umsonst mach ich mir die Mühe nicht.